



ÖFFENTLICH

DN.: 2017/0194 vom 23.10.2017

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	06.09.2017	vorberatend
Ausschuss für Planen und Bauen	05.12.2017	vorberatend
Stadtrat	14.12.2017	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Pflasterung der Kolpingstraße zwischen Pastorat und Gaststätte Odysseus und grundsätzliche Materialwahl Innenstadt (innerhalb der Wallanlagen)

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Ochtrup beschließt, den Bereich der Kolpingstraße zwischen Pastorat und Gaststätte Odysseus mit (*Pflasterwahl*) zu befestigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Pflasterung der Fläche der Kolpingstraße zwischen Pastorat und Gaststätte Odysseus mit dem zuvor gewählten Material auszuschreiben.
3. Das gewählte Material soll zukünftig für den öffentlichen Bereich innerhalb des Walles verwendet werden.
4. Die Fußgängerzone entlang der Weinerstraße und Bahnhofstraße soll mit demselben Pflaster wie der Lambertikirchplatz und der Pottbäckerplatz befestigt werden.

Sachdarstellung:

Hinweis: Die Musterflächen sind ab dem 01.12.2017 nachmittags auf dem Lambertikirchplatz oberhalb der Stufenanlage zu besichtigen.

Anlass

Der Rat der Stadt Ochtrup hat in seiner Sitzung am 06.07.2017 den Beschluss gefasst, die Pflasterung des Geländes zwischen der Gaststätte Odysseus und dem Ostwall Anfang 2018 weiter fortzuführen und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018 hierfür entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Nachdem die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 06.09.2017 verschiedene Pflastervarianten (Betonstein und Klinker) vorgeschlagen hat, wurde sie beauftragt, Musterflächen anzulegen und Alternativangebote für Betonsteine einzuholen.

Gestalterische Grundgedanken

Ochtrup hat sich zum Ziel gesetzt, die Innenstadt weiter zu stärken und aufzuwerten. Der Pottbäckerplatz und der Lambertikirchplatz wurden bereits auf Grundlage des Entwurfs des Wettbewerbssiegers (Büro Adam, Potsdam) neu gestaltet.

Um die Verbindung zwischen DOC und Innenstadt zu stärken, wurden bereits der nördliche sowie der südliche Gehweg (vor den Geschäftshäusern bis zum Beginn des Radweges) entlang der Laurenzstraße erneuert. Hierfür wurde regenbogenfarbiges Rumpelpflaster gewählt, das auch bereits in anderen Bereichen im Stadtgebiet eingesetzt wurde.

Für die Bastion wurde ein gelblicher Klinker gewählt, der zukünftig auf dem gesamten Wall (oberer Weg) eingesetzt werden soll.

Die Diskussion im Rat machte deutlich, dass die Meinungen bezüglich der Materialwahl weit auseinandergehen. Sowohl die graue Farbe des Pflasters auf dem Lambertikirchplatz als auch das Rumpelpflaster sind umstritten.

Aus gestalterischer Sicht ist es wünschenswert, ein Material zu wählen, das zu allen bisher beschlossenen Materialien passt und die historische Innenstadt aufwertet. Deshalb sollte ein ruhiges Bild kreiert werden, um die historischen und neuen Gebäude in ihrer Unterschiedlichkeit zur Geltung kommen zu lassen.

Da eine Fortsetzung des grauen Pflasters und Klinker nicht gewünscht sind, schlägt die Verwaltung vor, einen gelbgrauen Betonstein in einem länglichen Format zu wählen. Dadurch würde ein harmonisches Bild erzielt und eine optische Verbindung zwischen dem grauen Pflaster der Plätze und der Fußgängerzone und dem gelben Klinker auf dem Wall hergestellt. Der Anschluss an das Rumpelpflaster ist ebenfalls harmonisch.

Pflasterauswahl

Die Verwaltung hat sowohl die Firma Klostermann (Herstellerin des Pflastersteines, der auf dem Lambertikirchplatz und auf dem Pottbäckerplatz liegt) als auch die Firma Metten gebeten, Musterflächen anzulegen. Beide Firmen stellen sowohl eine Sonderanfertigung als auch ein Standardprodukt aus. Alle Steine sind auch in anderen Größen lieferbar. Um den Aufwand der Firmen nicht unnötig zu erhöhen, haben nicht alle Steine der Musterflächen die gewünschte Dicke von 12 cm. Der Stein Scada finerro ist aus derselben Reihe wie die bereits auf dem Lambertikirchplatz bzw. Pottbäckerplatz verlegten Steine und hat die gleiche Oberflächenstruktur.

Spätestens am Nachmittag des 01. Dezember 2017 sind die Musterflächen oberhalb der Stufenanlage des Lambertikirchplatzes zu besichtigen.

Folgende Steine werden präsentiert:

<u>Produkt</u>	<u>Farbe</u>	<u>Format</u>	<u>Firma</u>	<u>Materialpreis pro m² brutto (ab 500m²)</u>
Scada finerro	Gelb-Granit nu- anciert	24 x 8 oder 30 x 12 cm	Klostermann	55,93 €
Scada finerro	Sandstein-Gelb- Grau	24 x 8 oder 30 x 12 cm	Klostermann	55,93 €
Scada linear	Muschelkalk	24 x 8 oder 30 x 12 cm	Klostermann	40,46 €
Boulevard	Graugelb	30 x 15 cm	Metten	62,83 €
Umbriano	Granitbeige	37,5 x 25 cm	Metten	48,20 €

Alle Preise beziehen sich auf Steine in der gewünschten Dicke von 12 cm. Es handelt sich um die reinen Materialpreise für eine Fläche ab 500 m². (Die zu pflasternde Fläche ist 492 m² groß.) Die Verlegekosten kommen noch hinzu.

Die bisher angegebenen Kosten zwischen 95.000 € brutto (Rumpelpflaster) und 145.000 € brutto (graues Pflaster wie im Bereich Lambertikirchplatz bzw. Pottbäckerplatz) sind aus Angeboten eruierte Gesamtkosten inklusive Verlegen. Die Erfahrung der letzten Monate zeigt jedoch, dass die Preise aufgrund der guten Auftragslage der Unternehmer deutlich höher ausfallen könnten.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Haushaltsmittel i. H. v. 145.000 € sind im Entwurf des Haushaltsplans für 2018 vorgesehen.

Generationengerechtigkeit:

Durch die beantragte Weiterführung der Pflasterung und der Wahl eines einheitlichen Pflasters für die Innenstadt innerhalb der Wallanlagen wird dem Erfordernis nach Attraktivierung der Innenstadt für alle Generationen entsprochen.

Im Auftrage:

Korten